

# Vorlesungsverzeichnis

Bachelor of Education - Französisch Sekundarst. I und II  
Prüfungsversion Wintersemester 2021/22

Sommersemester 2026

# Inhaltsverzeichnis

<b>Abkürzungsverzeichnis</b>	<b>4</b>
<b>Pflichtmodule.....</b>	<b>5</b>
<b>Z_FR_BA_01 - Sprachpraxis Französisch 1</b>	<b>5</b>
119459 U - Französisch Leseverstehen und schriftlicher Ausdruck	5
119460 U - Französisch Hörverstehen und mündlicher Ausdruck	5
119461 U - Französisch Grammatik	5
119464 U - Französisch Phonetik	6
<b>Z_FR_BA_02 - Sprachpraxis Französisch 2</b>	<b>6</b>
118869 U - Französisch Schriftlicher Ausdruck	6
118871 U - Französisch Mündlicher Ausdruck	7
<b>Z_FR_BA_03 - Sprachpraxis Französisch 3</b>	<b>7</b>
118870 U - Französisch Fremdsprachige Textproduktion	7
118872 U - Übersetzung deutsch – französisch	8
118873 U - Übersetzung französisch – deutsch	8
<b>ROF_BA_BFD - Basismodul Fachdidaktik - Französisch</b>	<b>8</b>
118742 S - Planung und Gestaltung von Französischunterricht	8
118962 S3 - Schulpraktische Studien Französisch	9
<b>ROF_BA_AL - Aufbaumodul Literaturwissenschaft - Französisch</b>	<b>9</b>
118542 S - An den Wurzeln der europäischen Lyrik	9
118815 S - Französische Erzählungen des 19. Jahrhunderts	9
118952 S - Zentrum & Peripherie? Ästhetiken des Grenzraums in der französischen Gegenwart	10
119344 V - The Last of Us: 1001 Geschichten des Femizids in der Weltliteratur	11
120050 S - Scharfe Zunge und emsige Feder: Voltaire und seine Zeit	11
121009 BL - Entdecken, verstecken, erfinden, erobern: Literarische und theoretische Perspektiven auf 1492	12
<b>ROF_BA_ASa - Aufbaumodul Sprachwissenschaft - Französisch</b>	<b>12</b>
118549 S - Comprendre la grammaire du français. Que pouvons-nous apprendre de la linguistique ?	12
118553 S - Discriminations, altérité, et langues	13
118704 KL - Bachelor-Kolloquium Linguistik	13
118721 S - Experimentelle Syntax: Von der Hypothese zur Auswertung	13
119335 KL - Linguistisches Bachelor-Kolloquium	14
119645 S - Aufbauseminar 2 - Französisch	14
<b>Basismodule Romanistik.....</b>	<b>15</b>
<b>ROM_BA_BK - Basismodul Kulturwissenschaft - Romanistik</b>	<b>15</b>
118539 V - Einführung in die Kulturwissenschaft für RomanistInnen	15
118814 S - Die italienische Renaissance	15
118815 S - Französische Erzählungen des 19. Jahrhunderts	16
118824 S - Italienische Erzählungen des 20. Jahrhunderts	16
118950 S - Urbane Chroniken: Literarische Perspektiven auf Alltag, Dissidenz und Diversität in Lateinamerika	17
118951 S - Lateinamerikanischer Dokumentarfilm: Kultureller Aktivismus, Subjektivität und dekoloniale Perspektiven	17
118952 S - Zentrum & Peripherie? Ästhetiken des Grenzraums in der französischen Gegenwart	18

<b>ROM_BA_BL - Basismodul Literaturwissenschaft - Romanistik</b>	<b>19</b>
118813 S - Einführung in die Literaturwissenschaft Romanistik	20
119344 V - The Last of Us: 1001 Geschichten des Femizids in der Weltliteratur	20
<b>ROM_BA_BS - Basismodul Sprachwissenschaft - Romanistik</b>	<b>21</b>
118546 S - Empirische Methoden	21
119333 V - Sprachgeschichte	21
<b>Ausgleichsmodule bei Kombinationsfach Spanisch.....</b>	<b>22</b>
Pflichtmodul	22
<b>ROM_BA_AGL - Akademische Grundkompetenzen - Romanistik Lehramt</b>	<b>22</b>
118816 TU - Textkompetenz	22
121054 TU - Tutorium Romanische Sprachwissenschaft	22
Wahlpflichtmodule	22
<b>ROF_BA_AKa - Aufbaumodul Kulturwissenschaft - Französisch</b>	<b>22</b>
118815 S - Französische Erzählungen des 19. Jahrhunderts	22
118952 S - Zentrum & Peripherie? Ästhetiken des Grenzraums in der französischen Gegenwart	23
120050 S - Scharfe Zunge und emsige Feder: Voltaire und seine Zeit	25
<b>ROS_BA_AKa - Aufbaumodul Kulturwissenschaft - Spanisch</b>	<b>25</b>
118950 S - Urbane Chroniken: Literarische Perspektiven auf Alltag, Dissidenz und Diversität in Lateinamerika	25
118951 S - Lateinamerikanischer Dokumentarfilm: Kultureller Aktivismus, Subjektivität und dekoloniale Perspektiven	26
<b>Akademische Grundkompetenzen</b>	<b>26</b>
118678 S3 - Schulpraktische Studien Spanisch	26
118816 TU - Textkompetenz	27
118962 S3 - Schulpraktische Studien Französisch	27
<b>Glossar</b>	<b>29</b>

# Abkürzungsverzeichnis

## Veranstaltungsarten






AG	Arbeitsgruppe
B	Blockveranstaltung
BL	Blockseminar
DF	diverse Formen
EV	Einführungsveranstaltung
EX	Exkursion
FP	Forschungspraktikum
FS	Forschungsseminar
FU	Fortgeschrittenenübung
GK	Grundkurs
HS	Hauptseminar
KL	Kolloquium
KU	Kurs
LK	Lektürekurs
OS	Oberseminar
P	Projektseminar
PJ	Projekt
PR	Praktikum
PS	Proseminar
PU	Praktische Übung
RE	Repetitorium
RV	Ringvorlesung
S	Seminar
S1	Seminar/Praktikum
S2	Seminar/Projekt
S3	Schulpraktische Studien
S4	Schulpraktische Übungen
SK	Seminar/Kolloquium
SU	Seminar/Übung
TU	Tutorium
U	Übung
UN	Unterricht
UP	Praktikum/Übung
UT	Übung / Tutorium
V	Vorlesung
V5	Vorlesung/Projekt
VE	Vorlesung/Exkursion
VP	Vorlesung/Praktikum
VS	Vorlesung/Seminar
VU	Vorlesung/Übung
W	Werkstatt
WS	Workshop

## Veranstaltungsrhythmen

wöch.	wöchentlich
14t.	14-täglich
Einzel	Einzeltermin
Block	Block

BlockSa	Block (inkl. Sa)
BlockSaSo	Block (inkl. Sa,So)

## Andere

N.N.	Noch keine Angaben
n.V.	Nach Vereinbarung
LP	Leistungspunkte
SWS	Semesterwochenstunden
	Belegung über PULS
	Prüfungsleistung
	Prüfungsnebenleistung
	Studienleistung
	sonstige Leistungserfassung

# Vorlesungsverzeichnis

## Pflichtmodule

### Z\_FR\_BA\_01 - Sprachpraxis Französisch 1

#### 119459 U - Französisch Leseverstehen und schriftlicher Ausdruck

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	N.N.	N.N.	wöch.	N.N.	N.N.	N.N. (Mitarbeiter)

Raum und Zeit nach Absprache

#### Kommentar

**Wichtig:** Dieser Kurs richtet sich an Studierende die ihr Studium in Französische Philologie vor dem WiSe 2025/26 begonnen haben und diese Veranstaltung im Rahmen ihren Bachelorstudiengangs belegen müssen. (Pflichtveranstaltung).

Für Fragen kontaktieren Sie: [gabrielle.robein@uni-potsdam.de](mailto:gabrielle.robein@uni-potsdam.de)

#### Leistungen in Bezug auf das Modul

**PL** 21214 - Leseverstehen und schriftlicher Ausdruck (benotet)

#### 119460 U - Französisch Hörverstehen und mündlicher Ausdruck

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	N.N.	N.N.	wöch.	N.N.	N.N.	N.N. (Mitarbeiter)

Raum und Zeit nach Absprache

#### Kommentar

**Wichtig:** Dieser Kurs richtet sich an Studierende die ihr Studium in Französische Philologie vor dem WiSe 2025/26 begonnen haben und diese Veranstaltung im Rahmen ihren Bachelorstudiengangs belegen müssen. (Pflichtveranstaltung).

Für Fragen kontaktieren Sie: [gabrielle.robein@uni-potsdam.de](mailto:gabrielle.robein@uni-potsdam.de)

#### Leistungen in Bezug auf das Modul

**PL** 21213 - Hörverstehen und mündlicher Ausdruck (benotet)

#### 119461 U - Französisch Grammatik

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	N.N.	N.N.	wöch.	N.N.	N.N.	N.N. (Mitarbeiter)

Raum und Zeit nach Absprache

#### Kommentar

**Wichtig:** Dieser Kurs richtet sich an Studierende die ihr Studium in Französische Philologie vor dem WiSe 2025/26 begonnen haben und diese Veranstaltung im Rahmen ihren Bachelorstudiengangs belegen müssen. (Pflichtveranstaltung).

Für Fragen kontaktieren Sie: [gabrielle.robein@uni-potsdam.de](mailto:gabrielle.robein@uni-potsdam.de)

#### Voraussetzung

Nachweis über eine besondere Sprachkompetenz in Französisch nach §9 BbgHG in Verbindung mit der Ordnung zur Durchführung von Eignungsprüfungen für Bachelorstudiengänge bzw. -fächer, angeboten durch das Institut für Romanistik an der Universität Potsdam, in der jeweils aktuell gültigen Fassung oder Modul Z\_FR\_OS\_03 Französisch B1.2

**Literatur**

KLEIN (H. W.), KLEINADAM (H.), Grammatik des heutigen Französisch, Stuttgart, Klett-Verlag. ISBN: 978-3-12-521721-8 ( **Die Studierenden müssen sich dieses Werk beschaffen.** )

Weitere Empfehlung : DETHLOFF (U.) - WAGNER (H.), Die französische Grammatik, Tübingen, FRANCKE, A. / UTB, 2002. (erhältlich in der Mediothek von Zessko)

**Leistungsnachweis**

Aktive Teilnahme an mind. 80% der angebotenen sprachpraktischen Übungen.

Arbeitsaufwand : 2 LP

**Lerninhalte**

- Grammatikalische Terminologie
- Grundprinzipien der Textgrammatik
- Grammatikthemen: Personalpronomen ; Unbestimmte Pronomen ; zusammengesetzte Relativpronomen; Ergänzungen des Verbs ; Verwendung der Indikativzeiten ; Übereinstimmung des Partizips II ; Verwendung von Zeiten und Modi in Nebensätzen
- Logische Analyse: Unterscheidung zwischen unabhängigen, Haupt-, relativen, konjunktiven und indirekten Fragesätzen; Nebensätze, usw.)

**Leistungen in Bezug auf das Modul**

PNL 21212 - Grammatik (unbenotet)

**119464 U - Französisch Phonetik**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	N.N.	N.N.	14t.	N.N.	N.N.	N.N. (Mitarbeiter)

Raum und Zeit nach Absprache

**Kommentar**

**Wichtig:** Dieser Kurs richtet sich an Studierende die ihr Studium in Französische Philologie vor dem WiSe 2025/26 begonnen haben und diese Veranstaltung im Rahmen ihren Bachelorstudiengangs belegen müssen. (Pflichtveranstaltung).

Für Fragen kontaktieren Sie: [gabrielle.robein@uni-potsdam.de](mailto:gabrielle.robein@uni-potsdam.de)

**Leistungen in Bezug auf das Modul**

PNL 21211 - Phonetik (unbenotet)

**Z\_FR\_BA\_02 - Sprachpraxis Französisch 2**

**118869 U - Französisch Schriftlicher Ausdruck**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Fr	10:00 - 12:00	Einzel	3.06.1.20	17.04.2026	Gabrielle Robein
1	U	Fr	10:00 - 12:00	wöch.	1.19.3.20	24.04.2026	Gabrielle Robein

<b>Voraussetzung</b>
Cours réservé aux étudiant.es en philologie qui ont validé les cours du Sprachpraxis 1.
<b>Literatur</b>
Le matériel est fourni par l'enseignante.
<b>Lerninhalte</b>
Dans ce cours, vous affinez votre capacité écrite à argumenter et convaincre.
<b>Leistungen in Bezug auf das Modul</b>
PL 21312 - Schriftlicher Ausdruck (benotet)

<b>118871 U - Französisch Mündlicher Ausdruck</b>							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Do	14:00 - 16:00	wöch.	1.19.2.23	16.04.2026	Nicolas Toubanc
<b>Kommentar</b>							
Ce cours met l'accent sur le perfectionnement des compétences de compréhension et d'expression orales (niveau-cible : B2.2/C1 du Cadre Européen Commun de Référence). Le triptyque <i>Être, savoir et transmettre</i> définit le cadre thématique général de notre cours. Les différents sujets que nous aborderons s'y rapporteront.							
L'objectif spécifique de ce cours est de parvenir à maîtriser les formes du discours académique en français à l'oral.							
<b>Literatur</b>							
Nous travaillerons avec l'ouvrage suivant que je vous demande d'acheter :							
Heinz-Otto Hohmann, Discuter en français - Französisch-deutsche Diskussionswendungen mit Anwendungsbeispielen, Reclam, ISBN 978-3-15-019716-5.							
<a href="https://www.reclam.de/detail/978-3-15-019981-7/Hohmann_Heinz_Otto/Discuter_en_fran_ais">https://www.reclam.de/detail/978-3-15-019981-7/Hohmann_Heinz_Otto/Discuter_en_fran_ais</a>							
Prix : 5,80 €							
<b>Leistungen in Bezug auf das Modul</b>							
PL 21311 - Mündlicher Ausdruck (benotet)							

<b>Z_FR_BA_03 - Sprachpraxis Französisch 3</b>							
<b>118870 U - Französisch Fremdsprachige Textproduktion</b>							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Mi	08:00 - 10:00	wöch.	1.19.3.20	15.04.2026	Gabrielle Robein
<b>Voraussetzung</b>							
Pour les étudiants en philologie ayant validé les cours du SP2							
<b>Literatur</b>							
Le matériel est fourni par l'enseignante en cours.							
<b>Lerninhalte</b>							
Nous nous entraînons à rapporter le contenu d'un document, à réaliser des résumés ou des synthèses. Nous travaillons sur le thème de la jeunesse (spécificités de la jeunesse et des différentes générations, rapports à la société, problématiques de la jeunesse liées aux différents territoires, ruraux ou urbains) à partir de documents écrits ou audio-visuels.							

**Leistungen in Bezug auf das Modul**

PNL 21413 - Fremdsprachige Textproduktion (unbenotet)

**118872 U - Übersetzung deutsch – französisch**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Di	14:00 - 16:00	Einzel	1.19.3.19	14.04.2026	Raphaëlle Dedourge
1	U	Di	14:00 - 16:00	wöch.	Online.Veranstat	21.04.2026	Raphaëlle Dedourge

**Kommentar**

**Der Kurs fängt erst am 21.04 an.**

Die Lehrveranstaltung vermittelt vertiefte Fertigkeiten für die schriftliche und mündliche Beherrschung der Übersetzung und Mediation verschiedener Textsorten aus dem Deutschen ins Französische.

**Leistungen in Bezug auf das Modul**

PNL 21411 - Übersetzen in die Fremdsprache (unbenotet)

**118873 U - Übersetzung französisch – deutsch**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Mi	10:00 - 12:00	wöch.	1.19.3.19	15.04.2026	Sophie Forkel

**Kommentar**

Im Übersetzungskurs arbeiten wir mit verschiedenen Textsorten, vorrangig Zeitungsartikeln und Romanauszügen. An jeder Textsorte können Fragen zu bestimmten Grammatikstrukturen und Stil diskutiert werden. Das Vergleichen der verschiedenen Übersetzungsvorschläge aus der Gruppe sind im Kurs zentral und werden durch gezielte Wortschatz- und Grammatikübungen ergänzt. Ziel ist es, sowohl die Sprachkompetenz im Französischen als auch im Deutschen zu verbessern.

**Literatur**

Alle Materialien werden über den Moodlekurs zur Verfügung gestellt.

**Leistungen in Bezug auf das Modul**

PNL 21412 - Übersetzen ins Deutsche (unbenotet)

**ROF\_BA\_BFD - Basismodul Fachdidaktik - Französisch**

**118742 S - Planung und Gestaltung von Französischunterricht**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Fr	08:00 - 10:00	wöch.	1.19.4.15	17.04.2026	Ariane Rudolph

**Kommentar**

Dieses Seminar führt in die Planung, Gestaltung und Analyse des fremdsprachlichen Unterrichts ein. Die Studierenden setzen sich sowohl mit dem theoretischen Fundament des Unterrichtsentwurfs – insbesondere den Phasen kompetenzorientierten Unterrichts – als auch mit vielfältigen methodischen Zugängen auseinander. Behandelt werden unter anderem Methoden für die verschiedenen Unterrichtsphasen (Einstieg, Erarbeitung, Sicherung, Feedback/Evaluation), Ansätze der Wortschatzarbeit, Möglichkeiten der Binnendifferenzierung und Individualisierung, der Einsatz von Chanson und Rap im Unterricht sowie digitale Medien.

Neben kurzen theoretischen Impulsen steht die praktische Erprobung im Vordergrund, um die Studierenden gezielt auf ihre zukünftige Lehrtätigkeit vorzubereiten. Das Seminar wird durch einen Moodle-Kurs begleitet.

**Leistungsnachweis**

Abgabe einer Sequenzplanung, Unterrichtsplanung, Kurzreferat zu einer Fortbildung

**Leistungen in Bezug auf das Modul**

PNL 270541 - Planung und Gestaltung des Französischunterrichts (unbenotet)

118962 S3 - Schulpraktische Studien Französisch							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S3	N.N.	N.N.	Block	N.N.	N.N.	Ariane Rudolph
<b>Leistungsnachweis</b>							
zwei Unterrichtsstunden planen, besprechen, durchführen und gemeinsam in einer Gruppenreflektion auswerten, zu jede Stunde ist ein Unterrichtsentwürfe zu verfassen							
<b>Leistungen in Bezug auf das Modul</b>							
PNL 270542 - Schulpraktische Studien Französisch (SPS) (unbenotet)							

ROF_BA_AL - Aufbaumodul Literaturwissenschaft - Französisch							
118542 S - An den Wurzeln der europäischen Lyrik							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	10:00 - 12:00	wöch.	1.19.4.15	15.04.2026	PD Dr. Dr. Antonella Ippolito
<b>Kommentar</b>							
<p>Als Troubadoure und Trobairitz sind die Sänger*innen und Dichterinnen bekannt, die im 12. Jahrhundert die erste unabhängige Lyriktradition in einer romanischen Sprache schufen. Unter ihnen finden sich Frauen und Männer aus allen gesellschaftlichen Schichten: von Herrscherinnen und Herrschern über Burgherren bis hin zu Händlern, Spielleuten und unzufriedenen Mönchen. In ihren Liedern experimentierten sie mit Themen wie erotischer Liebe, Politik und religiöser Hingabe; sie schätzten die Erfindung neuer poetischer Formen und entwickelten eine Vielzahl lyrischer Gattungen und Kompositionsstile. Aber ihre Dichtung ist weit mehr als ein Kapitel der Literaturgeschichte: Denn sie übte eine große Wirkung auf die europäische Lyrik. Eine Beschäftigung mit den Troubadouren lädt auch dazu ein, grundlegende Fragen zu stellen: Wer erhält eine öffentliche Stimme? Wessen Wünsche werden gehört – und wie werden sie poetisch formuliert? In diesem Seminar untersuchen wir den Einfluss dieser frühen Lyrik auf Politik, Gesellschaft und Kultur Europas – von der höfischen Ideologie bis zu modernen Konzepten von Autor*innenschaft und Emotionalität. Die Texte werden in deutscher Übersetzung oder modernem Französisch gelesen; keine Vorkenntnisse sind erforderlich. Ziel ist es, die Faszination dieser Poesie als Schlüssel zum Verständnis europäischer Kultur und als überraschend aktuelle Literatur zu entdecken.</p>							
<b>Leistungsnachweis</b>							
Referat							
<b>Leistungen in Bezug auf das Modul</b>							
PNL 270721 - Seminar 1 (unbenotet)							
PNL 270722 - Seminar 2 (unbenotet)							

118815 S - Französische Erzählungen des 19. Jahrhunderts							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	08:00 - 10:00	wöch.	1.19.1.21	14.04.2026	Dr. Sabine Zangenfeind
<b>Kommentar</b>							
<p>Das Seminar bietet einen Überblick über ausgewählte ästhetische Entwicklungen der französischen Erzählliteratur des 19. Jahrhunderts als Reaktion auf die postrevolutionären Umbrüche in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft. Nach einer Einführung in den historischen Kontext werden Texte u.a. von Honoré de Balzac, Guy de Maupassant und Jules Verne analysiert, die dem realistischen bzw. fantastischem Erzählen zugeschrieben werden und ihre jeweils eigene fiktionale Antwort auf die veränderte gesellschaftliche Wirklichkeit entwerfen.</p>							
<b>Voraussetzung</b>							
Siehe entsprechende Studienordnungen.							
<b>Literatur</b>							
Grimm, Jürgen (Hg.) ( 3 1994), <i>Französische Literaturgeschichte</i> . Stuttgart, Weimar: Metzler.							
Asholt, Wolfgang (2006), <i>Französische Literatur des 19. Jahrhunderts</i> . Stuttgart: Metzler.							

### Leistungsnachweis

Testat: Referat

### Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 270721 - Seminar 1 (unbenotet)

PNL 270722 - Seminar 2 (unbenotet)

### 118952 S - Zentrum & Peripherie? Ästhetiken des Grenzraums in der französischen Gegenwart

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	12:00 - 14:00	wöch.	1.19.0.12	14.04.2026	Annabelle Koberg

### Kommentar

Verwehrte Betonsiedlungen, brennende Autos, permanente Polizeipräsenz – kaum ein urbaner Raum Frankreichs ruft so einschlägige Bilder hervor wie die *banlieue*. Bezeichnet der Begriff in seiner ursprünglichen Verwendung lediglich die Vororte der französischen Großstädte, so fungiert er seit nunmehr Jahrzehnten zugleich als Chiffre für Fragen sozialer Ungleichheit, staatlicher Kontrolle und urbaner Marginalisierung: längst entspricht der Banlieue nicht mehr bloß ein geographischer Ort, sondern auch ein diskursiv produzierter Raum, der als *collective imaginary* in Politik, Medien und Künsten immer wieder neu verhandelt wird.

Das Seminar möchte das 30-jährige Jubiläum des Films *La Haine* (1995) zum Anlass nehmen, sich mit der Darstellung der Banlieue in der französischen Gegenwartskultur auseinanderzusetzen. Ausgehend von diesem inzwischen kanonischen Film fragen wir, wie sich ästhetische Darstellungen der Banlieue seit den 1990er Jahren verändert haben und welche Bildsprachen, Konflikte und Narrative bis heute fortwirken. Anhand des Films sowie des 2022 erschienenen Romans *Deux secondes d'air qui brûle* von Diaty Diallo (Primärmaterial) sowie ergänzenden Auszügen aus Literatur, Film und bildender Kunst, untersuchen wir, wie die Banlieue als sozialer und symbolischer Raum inszeniert wird und welche ästhetischen Strategien im Rahmen dieser Inszenierungen zum Einsatz kommen. Dabei interessieren uns auch Fragen der Selbst- und Fremdzuschreibung: Wer erzählt die Banlieue – und aus welcher Perspektive? Welche Formen von Exotisierung, Aneignung oder Idealisierung lassen sich beobachten und welche Konsequenzen bringen diese mit sich?

Das Seminar bewegt sich entlang dreier thematischer Achsen. Den Ausgangspunkt bilden literatur- und kulturtheoretische Theorien zum Verhältnis von **Raum** und Erzählung: Wie werden urbane Räume in Literatur und Film narrativ und ästhetisch hervorgebracht? Wie entstehen Vorstellungen von Zentrum, Peripherie und Grenze und inwiefern lassen sich reale (extradiegetische) Orte mithilfe solcher Modelle beschreiben?

→ Textgrundlagen u. a.: Jurij Lotman (2010) *Die Innenwelt des Denkens*, Michel Foucault (1967) „Des espaces autres“, Marc Augé (1994) *Orte und Nicht-Orte. Vorüberlegungen zu einer Ethnologie der Einsamkeit*, Henri Lefebvre (1974) *La production de l'espace*.

Von dieser Grundlage ausgehend wollen wir danach fragen, wie die Banlieue politisch und diskursiv als Raum der Kontrolle konstruiert wird. Ausgehend von Konzepten der **Gouvernementalität** wird untersucht, wie staatliche Praktiken, Sicherheitsdiskurse und mediale Erzählungen Räume regulieren und als Problemräume markieren.

→ Textgrundlagen u. a.: Michel Foucault (1979–1980) *Naissance de la biopolitique*, Giorgio Agamben (2004) *Ausnahmezustand*, Achille Mbembe (2003) „Necropolitics“, Loic Wacquant (2008) *Urban Outcasts*, Teresa Caldeira (2000) *City of Walls*, Ruth Wilson Gilmore (2007) *Golden Gulag*.

In einem dritten Schwerpunkt schließlich wollen wir den Blick auf Praktiken der **Aneignung** urbaner Räume richten. Im Fokus stehen dabei die ästhetischen Strategien und auch affektiven Formen, durch die Akteur\*innen die Banlieue umcodieren, mit dominanten Zuschreibungen brechen und *counter-narratives* entwickeln.

→ Textgrundlagen u. a. Michel de Certeau (1980) *L'invention du quotidien*, Doreen Massey (2005) *For Space*, Alice Goffman (2014) *On the Run. Fugitive Life in an American City*.

Ziel des Seminars ist es, sich der Banlieue als einer kulturellen Raumfigur der französischen Gegenwart zu nähern, in der sich räumliche Ordnungen, politische Machtverhältnisse und ästhetische Darstellungsweisen überlagern – und nicht zuletzt zu fragen, welche Formen des Sehens, Hörens und Erzählens Literatur und Film bereitstellen können, um soziale Realitäten erfahr- und modulierbar zu machen und wo ihre Möglichkeiten diesbzgl. an Grenzen stoßen.

### Voraussetzung

Gute Sprachkenntnisse des Französischen sind empfehlenswert, ein grundsätzliches Interesse an der Textlektüre und die Bereitschaft zum angeleiteten Erarbeiten theoretischer Texte wird vorausgesetzt. Bitte prüfen Sie im Vorfeld die Zulassungs- und Prüfungsvoraussetzungen im Rahmen der jeweiligen Modul- und Prüfungsordnung für dieses Seminar.

**Literatur**

Diallo, Diaty. *Deux secondes d'air qui brûle*. Seuil, 2022.  
*La Haine*. Directed by Mathieu Kassovitz, performances by Vincent Cassel, Hubert Koundé, and Saïd Taghmaoui, Canal+, 1995.

**Leistungsnachweis**

Testat: Referat  
 Sollten Sie zwecks Modul-/Prüfungsordnung im Rahmen dieses Seminars einen anderen Leistungsnachweis als das geforderte Testat benötigen, sprechen Sie mich bitte **zu Beginn** des Seminars an.

**Leistungen in Bezug auf das Modul**

- PNL 270721 - Seminar 1 (unbenotet)
- PNL 270722 - Seminar 2 (unbenotet)

**119344 V - The Last of Us: 1001 Geschichten des Femizids in der Weltliteratur**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Di	12:00 - 14:00	14t.	1.09.1.12	14.04.2026	Dr. phil. Patricia Aneta Gwozdz
1	V	Di	12:00 - 14:00	wöch.	1.08.1.45	21.04.2026	Dr. phil. Patricia Aneta Gwozdz

**Links:**  
 Seminarbeschreibung <https://www.patriciagwozdz.de/lectures/#c55f8f36-43ce-4e91-ac56-d545ff8a57f2>

**Kommentar**

Inhaltliche Informationen zur Vorlesung findet Ihr auf meiner Homepage unter [The Last of Us: 1001 Geschichten des Femizids in der Weltliteratur](#)  
 Einschreibung bei Moodle mit dem Passwort: femizid

**Leistungsnachweis**

Verschiedene Varianten möglich: 3 LP unbenotet (öffentliche Debatte in der Vorlesung oder als Podcast ca. 20 min), 6 LP benotet (Science-Podcast 60 min, Kuratierung eines Science-Channel auf Instagram, wissenschaftliche Hausarbeit oder mündliche Prüfung, nach persönlicher Absprache auch künstlerische Projekte möglich)

**Leistungen in Bezug auf das Modul**

- PNL 270711 - Vorlesung (unbenotet)

**120050 S - Scharfe Zunge und emsige Feder: Voltaire und seine Zeit**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	12:00 - 14:00	wöch.	1.19.1.21	14.04.2026	Cordula Wöbbeking

### Kommentar

Das 18. Jahrhundert wird in Frankreich nicht umsonst auch als *Siècle de Voltaire* bezeichnet. Während seines langen Lebens (1694-1778) verfasste Voltaire unzählige Werke in allen denkbaren Genres – wenn nötig, erfand er neue. Er befasste sich sowohl mit allen möglichen Wissensgebieten als auch mit den Widernissen seiner Zeit, die er in seinem *Oeuvre* verspottete, verurteilte oder bekämpfte.

In diesem Seminar wollen wir versuchen, dieses umtriebige Leben und Schaffen an ausgewählten Beispielen nachzuvollziehen, um nicht nur etwas über die Geisteshaltung des großen Voltaire, sondern auch über seine Zeit und seine Wirkung zu lernen. Im Mittelpunkt unserer Betrachtungen stehen die Erzählungen *Zadig, ou la destinée* und *Candide, ou l'optimisme* sowie die Abhandlung *Sur la tolérance*. Alle drei Werke liegen auch in deutscher Übersetzung vor, so dass gute Französischkenntnisse zwar wünschenswert, aber nicht zwingend erforderlich sind.

Wir beginnen nach zwei einführenden Sitzungen mit *Zadig*.

Zum Einlesen:

Cerstin Bauer-Funke, *Die französische Aufklärung*. Stuttgart: Klett, 1998.

Erich Köhler, *Vorlesungen zur Geschichte der Französischen Literatur. Aufklärung I & II*. Stuttgart: Kohlhammer, 1984.

Jean Orieux, *Das Leben des Voltaire*. Frankfurt am Main: Insel Verlag, 1994 [frz.: *Voltaire*. Paris: Flammarion, 1966].

### Leistungsnachweis

Testat: Referat

### Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 270721 - Seminar 1 (unbenotet)

PNL 270722 - Seminar 2 (unbenotet)

### 121009 BL - Entdecken, verstecken, erfinden, erobern: Literarische und theoretische Perspektiven auf 1492

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	BL	Sa	10:00 - 16:00	Einzel	1.19.0.13	16.05.2026	Julian Drews
1	BL	Sa	10:00 - 16:00	Einzel	1.19.0.13	11.07.2026	Julian Drews

### Kommentar

Die etablierte Bezeichnung für das transatlantische Ereignis um 1492 wird heute nur noch in Anführungszeichen verwendet. Von einer ‚Entdeckung‘ mag man nicht sprechen, weil der Begriff einseitig die europäische Perspektive betont und damit auch die historischen Gewaltverhältnisse zu zementieren scheint. Menschen wurden zu Gegenständen der Entdeckung, woraus ihre Verfügbarkeit folgte, was zu Sklaverei und zum Genozid führte. Trotzdem hat keine der aufgekommenen Alternativen (z. B. *invención, encubrimiento*) den Entdeckungsbegriff endgültig ersetzt, was auch damit zu tun haben könnte, dass die Struktur der Entdeckung als Initialzündung, als konstitutives Merkmal und als Bildspender für die Selbstbeschreibung der Neuzeit verwendet wird. Das Seminar wird den literarischen und theoretischen Reflexionen dieses Themas nachspüren und dabei unter anderem Texte von Alejo Carpentier, Jacques Derrida, Edmundo O’Gorman, Tzvedan Todorov, Stephen Greenblatt und Laurent Binet betrachten. Die Veranstaltung besteht aus zwei Blöcken: 16.5. und 11.7. jeweils 10–16 Uhr. Darüber hinaus wird es eine Einführungs- und eine Abschluss Sitzung geben. Die aktive Teilnahme an den beiden Blöcken kann nicht durch alternative Leistungen ersetzt werden.

### Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 270721 - Seminar 1 (unbenotet)

PNL 270722 - Seminar 2 (unbenotet)

### ROF\_BA\_ASa - Aufbaumodul Sprachwissenschaft - Französisch

### 118549 S - Comprendre la grammaire du français. Que pouvons-nous apprendre de la linguistique ?

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	16:00 - 18:00	wöch.	1.19.0.12	14.04.2026	Dr. Ludovic Ibarondo

### Kommentar

Ce séminaire invite les étudiants à se familiariser avec différentes problématiques gravitant autour de la grammaire du français, et offre un espace d'échange pour s'intéresser à la compréhension de divers phénomènes dans les domaines de la morphologie et de la syntaxe du français, ainsi que de leurs ramifications dans l'enseignement du français (conjugaison, lexique, transferts).

L'objectif de ce séminaire est d'amener les participants à développer une approche réfléchie de la grammaire de la langue française.

Pour y parvenir :

- Nous expliquerons ce que recouvre le concept de grammaire afin de mieux comprendre les différentes significations et attentes qui lui sont associées,
- Nous réfléchirons à notre rapport à la grammaire et rafraîchirons nos connaissances grammaticales.
- Nous explorerons, à partir d'exemples concrets, différents phénomènes qui touchent à la morphologie et à la syntaxe du français.

### Leistungsnachweis

Testat

### Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 274981 - Aufbauseminar 1 (unbenotet)

PNL 274982 - Aufbauseminar 2 (unbenotet)

### 118553 S - Discriminations, altérité, et langues

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	10:00 - 12:00	wöch.	1.19.0.12	14.04.2026	Dr. Ludovic Ibarondo

### Kommentar

Le terme de discrimination interroge à de multiples égards la complexité# des situations sociales et sociolinguistiques (minoration des langues et de leurs locuteurs).

En nous appuyant sur une lecture critique de l'ouvrage de Philippe Blanchet "Discriminations : combattre la glottophobie", ainsi que d'écrits d'autres auteurs ayant décrit des phénomènes similaires, ce séminaire permettra de poser les jalons d'une réflexion sur les manifestations de discrimination fondées sur la langue, ses origines historiques et idéologiques.

Ces discussions nous amèneront à discuter différents exemples concrets issus des espaces francophones, et à aborder divers aspects et phénomènes linguistiques, les représentations, ainsi que les répercussions de ces différentes dimensions à un niveau individuel, social et institutionnel.

### Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 274982 - Aufbauseminar 2 (unbenotet)

### 118704 KL - Bachelor-Kolloquium Linguistik

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	KL	Di	10:00 - 12:00	wöch.	1.08.0.69	14.04.2026	Prof. Dr. Melanie Uth

### Leistungsnachweis

Präsentation des eigenen Forschungsprojekts für aktive Teilnahme, plus ggf. schriftliche Ausarbeitung entsprechend jeweiliger Prüfungsordnung als seminarbegleitende Prüfungsleistung.


### Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 274983 - Kolloquium (unbenotet)

### 118721 S - Experimentelle Syntax: Von der Hypothese zur Auswertung

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	12:00 - 14:00	wöch.	1.19.4.15	14.04.2026	Christopher Patrick Auhagen


<b>Kommentar</b>	
Die Veranstaltung vermittelt grundlegende Methoden der experimentellen Syntax mit Fokus auf der Entwicklung von Hypothesen, der Konzeption sprachwissenschaftlicher Experimente und der Ergebnisauswertung. Im Zentrum stehen insbesondere Akzeptabilitäts- und Satzvervollständigungsexperimente, die anhand ausgewählter Studien aus dem Spanischen und Französischen behandelt werden. Die Studierenden lernen, experimentelle Designs zu planen und kritisch zu reflektieren.	
<b>Leistungsnachweis</b>	
Präsentation für aktive Teilnahme; Seminararbeit entsprechend jeweiliger Prüfungsordnung für zusätzliche benotete Leistung	
<b>Leistungen in Bezug auf das Modul</b>	
PNL	274981 - Aufbauseminar 1 (unbenotet)
PNL	274982 - Aufbauseminar 2 (unbenotet)

 <b>119335 KL - Linguistisches Bachelor-Kolloquium</b>							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	KL	Di	10:00 - 12:00	wöch.	1.19.4.15	14.04.2026	Prof. Dr. Annette Gerstenberg

<b>Kommentar</b>							
Das Kolloquium hat das Ziel, Ihre linguistischen Grundkenntnisse abzurunden und anzuwenden: wir verständigen uns über die Methoden und Inhalte, die Sie für Ihre Studien- und Abschlussarbeiten benötigen.							
In Einzel- und Gruppenarbeiten gehen wir den ganzen Weg entlang, von der Themenfindung über die Recherche bis zur Datensammlung und -auswertung bis hin zum Abfassen der Arbeit.							
Dabei wählen Sie ein Thema, das Sie motiviert, in jedem einzelnen Schritt einer klaren Konzeption und überzeugenden Umsetzung näher zu kommen.							
Sie haben im Studium bereits viele Methoden kennengelernt, im Kolloquium werden diese Fähigkeiten vertieft, mit unterschiedlichen Datentypen wie Korpusdaten, Social Mediadaten, gesprochener Sprache, Videodaten und historischen Quellen. In allen diesen Analyse-Bereichen kommen KI-gestützte Tools zum Einsatz, die für die Linguistik ganz neue Fragestellungen eröffnen.							

<b>Literatur</b>							
Gerstenberg, Annette (2013). Arbeitstechniken für Romanisten. Eine Anleitung für den Bereich Linguistik. 2. Aufl. Berlin, de Gruyter.							
Klabunde, Ralf (2018). Was will die Linguistik und wozu? In: Stefanie Dipper/Ralf Klabunde/Wiltrud Mihatsch (Hg.). Linguistik. Berlin, Heidelberg, Springer Berlin Heidelberg, 1–21.							
Sunderland, Jane (2010). Research Questions in Linguistics. In: Lia Litosseliti (Hg.). Research Methods in Linguistics. London, Bloomsbury, 9–28.							

<b>Leistungsnachweis</b>							
laut Modulbeschreibung							
<b>Leistungen in Bezug auf das Modul</b>							
PNL	274983 - Kolloquium (unbenotet)						

 <b>119645 S - Aufbauseminar 2 - Französisch</b>							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	08:00 - 10:00	wöch.	1.19.1.21	13.04.2026	Friederike Schulz

<b>Leistungsnachweis</b>							
s. PO							
<b>Leistungen in Bezug auf das Modul</b>							
PNL	274981 - Aufbauseminar 1 (unbenotet)						

PNL 274982 - Aufbauseminar 2 (unbenotet)

## Basismodule Romanistik

### ROM\_BA\_BK - Basismodul Kulturwissenschaft - Romanistik

#### 118539 V - Einführung in die Kulturwissenschaft für RomanistInnen

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Mo	16:00 - 18:00	wöch.	1.19.1.21	13.04.2026	PD Dr. Dr. Antonella Ippolito

#### Kommentar

In dieser Vorlesung erhalten Sie eine Einführung in die Kulturgeschichte romanischer Länder (schwerpunktmäßig: Frankreich, Spanien, Italien) sowie in zentrale Begriffe, Theorien und Analysemethoden der Kulturwissenschaft.

Folgende Themen werden behandelt:

- Überblick Kulturgeschichte
- Kulturbegriff
- Gedächtnis- und Erinnerungsorttheorien
- Konzepte zu Nation und Transnationalisierung
- Stereotypen und Klischees
- Kulturelle Phänomene in (post)migrantischen Gesellschaften
- Überblick über kulturwissenschaftliche Ansätze und Strömungen und Analyse-Instrumente und -Methoden

#### Literatur

Die Vorbereitung der Klausur setzt die Auseinandersetzung mit Bibliographie voraus! Bitte wählen Sie einen (oder mehr) der folgenden Texte, je nach Ihrem fachlichen Schwerpunkt:

- Silke Segler-Meißner, Einführung in die französische Kulturwissenschaft, Erich Schmidt Verlag, 2020
- Susanne Hartwig et al., Einführung in die französische Literatur- und Kulturwissenschaft, Metzler 2007.
- Susanne Hartwig et al., Einführung in die Literatur- und Kulturwissenschaft Lateinamerikas, Metzler 2018.
- Arno Gimber, Kulturwissenschaft Spaniens, Klett 2003.

#### Leistungsnachweis

Klausur

#### Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 270431 - Grundlagen der Kulturwissenschaft (unbenotet)

#### 118814 S - Die italienische Renaissance

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	10:00 - 12:00	wöch.	1.19.1.21	14.04.2026	Dr. Sabine Zangenfeind

**Kommentar**

Seit Jakob Burckhardts Studie *Die Kultur der Renaissance in Italien* (1860) gilt die Renaissance landläufig als Epoche der „Wiederentdeckung der Welt und des Menschen“ nach dem lebensfeindlichen „Dunkel“ des Mittelalters. Die Überzeichnung des Renaissance-Menschen als einen völlig neuen Typus in der europäischen Kulturentwicklung, die sich aus dieser von Burckhardt vorgenommenen scharfen Trennung zwischen Mittelalter und Moderne ergibt, soll im Rahmen dieser Lehrveranstaltung anhand neuerer wissenschaftlicher Forschungen zurechtgerückt werden. Das Seminar bietet eine Einführung in die Schwierigkeiten der Bestimmung des Begriffs der Renaissance sowie einen Überblick über die historisch-politischen Entwicklungen, die philosophischen, künstlerischen und literarischen Ideen im Italien in dieser Zeit.

**Voraussetzung**

Siehe entsprechende Studienordnungen.

**Literatur**

Peter Burke (1992): *Die Renaissance in Italien*. München: Beck.

**Leistungsnachweis**

Testat: Referat.

**Leistungen in Bezug auf das Modul**

PL 270432 - Multiperspektivische Analyse eines kulturellen Phänomens der Romania (benotet)

**118815 S - Französische Erzählungen des 19. Jahrhunderts**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	08:00 - 10:00	wöch.	1.19.1.21	14.04.2026	Dr. Sabine Zangenfeind

**Kommentar**

Das Seminar bietet einen Überblick über ausgewählte ästhetische Entwicklungen der französischen Erzählliteratur des 19. Jahrhunderts als Reaktion auf die postrevolutionären Umbrüche in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft. Nach einer Einführung in den historischen Kontext werden Texte u.a. von Honoré de Balzac, Guy de Maupassant und Jules Verne analysiert, die dem realistischen bzw. fantastischem Erzählen zugeschrieben werden und ihre jeweils eigene fiktionale Antwort auf die veränderte gesellschaftliche Wirklichkeit entwerfen.

**Voraussetzung**

Siehe entsprechende Studienordnungen.

**Literatur**

Grimm, Jürgen (Hg.) (3 1994), *Französische Literaturgeschichte*. Stuttgart, Weimar: Metzler.

Asholt, Wolfgang (2006), *Französische Literatur des 19. Jahrhunderts*. Stuttgart: Metzler.

**Leistungsnachweis**

Testat: Referat


**Leistungen in Bezug auf das Modul**


PL 270432 - Multiperspektivische Analyse eines kulturellen Phänomens der Romania (benotet)

**118824 S - Italienische Erzählungen des 20. Jahrhunderts**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	10:00 - 12:00	wöch.	1.19.1.21	15.04.2026	Dr. Sabine Zangenfeind

<b>Kommentar</b>
Das Seminar bietet einen Überblick über die ästhetischen Entwicklungen und thematischen Schwerpunkte der italienische Erzählliteratur des 20. Jahrhunderts. Analysiert werden Erzählungen u.a. von Luigi Pirandello, Beppe Fenoglio, Alberto Moravia, Antonio Tabucchi, Gianni Gelati, Dacia Maraini, Italo Calvino, Leonardo Sciascia, Fabrizia Ramondino.
<b>Voraussetzung</b>
Siehe entsprechende Studienordnungen.
<b>Literatur</b>
Petronio, Giuseppe (1981): <i>L'attività letteraria in Italia</i> . Palermo: Palumbo, Palermo.
Petronio, Giuseppe (1993): <i>Il racconto del Novecento letterario in Italia (1890-1940)</i> . Roma, Bari: Laterza.
Kapp, Volkert (Hg.) (1992): <i>Italienische Literaturgeschichte</i> . Stuttgart, Weimar: Metzler.
<b>Leistungsnachweis</b>
Testat: Referat
<b>Leistungen in Bezug auf das Modul</b>
PL 270432 - Multiperspektivische Analyse eines kulturellen Phänomens der Romania (benotet)

 <b>118950 S - Urbane Chroniken: Literarische Perspektiven auf Alltag, Dissidenz und Diversität in Lateinamerika</b>							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	10:00 - 12:00	wöch.	1.19.4.15	16.04.2026	Michael Karrer
<b>Voraussetzung</b>							
Spanischkenntnisse							
<b>Leistungsnachweis</b>							
Testat: Referat							
<b>Lerninhalte</b>							
Die Gattung der <i>crónica</i> hat eine lange Geschichte in Lateinamerika. Ihre Anfänge gehen auf die Zeit der Kolonisierung zurück ( <i>crónicas de Indias</i> ). Doch erst mit der beschleunigten Urbanisierung und der industriellen Verbreitung von Periodika ab Ende des 19. Jahrhunderts nimmt die <i>crónica</i> Eigenschaften an, die bis heute für das Genre prägend sind. Angesiedelt zwischen Journalismus und Literatur, Reportage und Kurzerzählung, geben die <i>cronistas</i> Zeugnis von den Widersprüchen kapitalistischer Modernisierung. In den zumeist in Zeitungen veröffentlichten Texten verbinden sich tagesaktueller Bericht mit ästhetischem Anspruch, subjektive Erfahrung und literarisches Experiment mit einem Gespür für die großen und kleinen Geschehnisse im städtischen Raum. Wichtige Schriftsteller*innen aus Lateinamerika wie Rubén Darío, José Martí, Alejo Carpentier, Gabriel García Márquez und Clarice Lispector haben sich in diesem hybriden Genre ausprobiert. Viele der heutigen <i>cronistas</i> stehen in der für das Genre charakteristischen kultur- und sozialkritischen Tradition, wobei sie sich vermehrt marginalisierten Stimmen zuwenden. Die <i>crónicas</i> von Pedro Lemebel, Selva Almada, Fernanda Melchor und Gabriela Wiener berichten nicht nur auf schonungslose Weise von patriarchaler Gewalt; sie dokumentieren (und imaginieren) zugleich mit kreativen Mitteln den Widerstand gegen Sexismus, Homophobie und Neoliberalismus. Das hybride Genre der <i>crónica</i> bietet damit eine einzigartige Perspektive auf Alltag, Dissidenz und Diversität in Lateinamerika und ermöglicht zugleich eine Reflexion über die Rolle von Literatur in Zeiten multipler Krisen.							
<b>Leistungen in Bezug auf das Modul</b>							
PL 270432 - Multiperspektivische Analyse eines kulturellen Phänomens der Romania (benotet)							

 <b>118951 S - Lateinamerikanischer Dokumentarfilm: Kultureller Aktivismus, Subjektivität und dekoloniale Perspektiven</b>							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	14:00 - 16:00	wöch.	1.19.1.21	16.04.2026	Michael Karrer

**Leistungsnachweis**

Testat: Referat

**Kurzkomentar**

Das Dokumentarfilmschaffen in Lateinamerika ist seit jeher eng mit politischen Fragen und gesellschaftlichen Auseinandersetzungen verknüpft. So verstanden die Filmemacher\*innen des „Neuen Lateinamerikanischen Kinos“ der 1960er und 70er Jahre ihre Arbeit ausdrücklich als Beitrag zur Revolution; die radikale Infragestellung dominanter Produktions- und Repräsentationsformen als kulturelle Dekolonisation. Im Laufe der Jahrzehnte hat sich das Verhältnis von Politik und Ästhetik im lateinamerikanischen Dokumentarfilm merklich verändert, wobei die Kritik sozialer Ungerechtigkeit, Diskriminierung und globaler Ausbeutungsverhältnisse nach wie vor eine zentrale Rolle einnimmt. Thematisch rücken im 21. Jahrhundert die Aufarbeitung der Verbrechen der Militärdiktaturen sowie bis dahin wenig beleuchtete Aspekte, wie etwa die Lebensrealitäten queerer Personen, in den Vordergrund. In formaler Hinsicht lässt sich für diese Zeit eine „Subjektivierung“ des dokumentarischen Diskurses feststellen.

Im Seminar beschäftigen wir uns mit Filmen aus über 60 Jahren Dokumentarfilmgeschichte sowie mit theoretischen Ansätzen zur Untersuchung verschiedener Formen der kreativen Bearbeitung von Realität.

**Leistungen in Bezug auf das Modul**

PL 270432 - Multiperspektivische Analyse eines kulturellen Phänomens der Romania (benotet)

118952 S - Zentrum & Peripherie? Ästhetiken des Grenzraums in der französischen Gegenwart							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	12:00 - 14:00	wöch.	1.19.0.12	14.04.2026	Annabelle Koberg

## Kommentar

Verwehrte Betonsiedlungen, brennende Autos, permanente Polizeipräsenz – kaum ein urbaner Raum Frankreichs ruft so einschlägige Bilder hervor wie die *banlieue*. Bezeichnet der Begriff in seiner ursprünglichen Verwendung lediglich die Vororte der französischen Großstädte, so fungiert er seit nunmehr Jahrzehnten zugleich als Chiffre für Fragen sozialer Ungleichheit, staatlicher Kontrolle und urbaner Marginalisierung: längst entspricht der Banlieue nicht mehr bloß ein geographischer Ort, sondern auch ein diskursiv produzierter Raum, der als *collective imaginary* in Politik, Medien und Künsten immer wieder neu verhandelt wird.

Das Seminar möchte das 30-jährige Jubiläum des Films *La Haine* (1995) zum Anlass nehmen, sich mit der Darstellung der Banlieue in der französischen Gegenwartskultur auseinanderzusetzen. Ausgehend von diesem inzwischen kanonischen Film fragen wir, wie sich ästhetische Darstellungen der Banlieue seit den 1990er Jahren verändert haben und welche Bildsprachen, Konflikte und Narrative bis heute fortwirken. Anhand des Films sowie des 2022 erschienenen Romans *Deux secondes d'air qui brûle* von Diaty Diallo (Primärmaterial) sowie ergänzenden Auszügen aus Literatur, Film und bildender Kunst, untersuchen wir, wie die Banlieue als sozialer und symbolischer Raum inszeniert wird und welche ästhetischen Strategien im Rahmen dieser Inszenierungen zum Einsatz kommen. Dabei interessieren uns auch Fragen der Selbst- und Fremdzuschreibung: Wer erzählt die Banlieue – und aus welcher Perspektive? Welche Formen von Exotisierung, Aneignung oder Idealisierung lassen sich beobachten und welche Konsequenzen bringen diese mit sich?

Das Seminar bewegt sich entlang dreier thematischer Achsen. Den Ausgangspunkt bilden literatur- und kulturtheoretische Theorien zum Verhältnis von **Raum** und Erzählung: Wie werden urbane Räume in Literatur und Film narrativ und ästhetisch hervorgebracht? Wie entstehen Vorstellungen von Zentrum, Peripherie und Grenze und inwiefern lassen sich reale (extradiegetische) Orte mithilfe solcher Modelle beschreiben?

→ Textgrundlagen u. a.: Jurij Lotman (2010) *Die Innenwelt des Denkens*, Michel Foucault (1967) „Des espaces autres“, Marc Augé (1994) *Orte und Nicht-Orte. Vorüberlegungen zu einer Ethnologie der Einsamkeit*, Henri Lefebvre (1974) *La production de l'espace*.

Von dieser Grundlage ausgehend wollen wir danach fragen, wie die Banlieue politisch und diskursiv als Raum der Kontrolle konstruiert wird. Ausgehend von Konzepten der **Gouvernementalität** wird untersucht, wie staatliche Praktiken, Sicherheitsdiskurse und mediale Erzählungen Räume regulieren und als Problemräume markieren.

→ Textgrundlagen u. a.: Michel Foucault (1979–1980) *Naissance de la biopolitique*, Giorgio Agamben (2004) *Ausnahmezustand*, Achille Mbembe (2003) „Necropolitics“, Loïc Wacquant (2008) *Urban Outcasts*, Teresa Caldeira (2000) *City of Walls*, Ruth Wilson Gilmore (2007) *Golden Gulag*.

In einem dritten Schwerpunkt schließlich wollen wir den Blick auf Praktiken der **Aneignung** urbaner Räume richten. Im Fokus stehen dabei die ästhetischen Strategien und auch affektiven Formen, durch die Akteur\*innen die Banlieue umcodieren, mit dominanten Zuschreibungen brechen und *counter-narratives* entwickeln.

→ Textgrundlagen u. a. Michel de Certeau (1980) *L'invention du quotidien*, Doreen Massey (2005) *For Space*, Alice Goffman (2014) *On the Run. Fugitive Life in an American City*.

Ziel des Seminars ist es, sich der Banlieue als einer kulturellen Raumfigur der französischen Gegenwart zu nähern, in der sich räumliche Ordnungen, politische Machtverhältnisse und ästhetische Darstellungsweisen überlagern – und nicht zuletzt zu fragen, welche Formen des Sehens, Hörens und Erzählens Literatur und Film bereitstellen können, um soziale Realitäten erfahr- und modulierbar zu machen und wo ihre Möglichkeiten diesbzgl. an Grenzen stoßen.

## Voraussetzung

Gute Sprachkenntnisse des Französischen sind empfehlenswert, ein grundsätzliches Interesse an der Textlektüre und die Bereitschaft zum angeleiteten Erarbeiten theoretischer Texte wird vorausgesetzt. Bitte prüfen Sie im Vorfeld die Zulassungs- und Prüfungsvoraussetzungen im Rahmen der jeweiligen Modul- und Prüfungsordnung für dieses Seminar.

## Literatur

Diallo, Diaty. *Deux secondes d'air qui brûle*. Seuil, 2022.

*La Haine*. Directed by Mathieu Kassovitz, performances by Vincent Cassel, Hubert Koundé, and Saïd Taghmaoui, Canal+, 1995.

## Leistungsnachweis

Testat: Referat

Sollten Sie zwecks Modul-/Prüfungsordnung im Rahmen dieses Seminars einen anderen Leistungsnachweis als das geforderte Testat benötigen, sprechen Sie mich bitte **zu Beginn** des Seminars an.

## Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 270432 - Multiperspektivische Analyse eines kulturellen Phänomens der Romania (benotet)

## ROM\_BA\_BL - Basismodul Literaturwissenschaft - Romanistik

118813 S - Einführung in die Literaturwissenschaft Romanistik							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	08:00 - 10:00	wöch.	1.19.1.21	15.04.2026	Dr. Sabine Zangenfeind
<b>Kommentar</b>							
Die Veranstaltung vermittelt die Grundlagen, auf denen das Studium der Literaturwissenschaft in den romanischen Philologien aufbaut. Neben der Klärung grundsätzlicher Fragen und fachspezifischer Begriffe, führt das Seminar in den Gegenstandsbereich, die Literaturtheorie und die literaturwissenschaftlichen Arbeitsweisen ein. Dazu werden ausgewählte Texte unterschiedlicher Epochen und Gattungen aus den drei großen romanischen Literaturen exemplarisch vorgestellt und untersucht. Die Einführungsveranstaltung beabsichtigt nicht nur, Studienanfängern des Französischen, Italienischen und Spanischen die Erlangung von Basiswissen, sondern auch die Entwicklung eigener Fähigkeiten im Umgang mit literarischen Texten zu ermöglichen.							
<b>Voraussetzung</b>							
Keine.							
<b>Literatur</b>							
Eagleton, Terry ( <sup>4</sup> 1997), <i>Einführung in die Literaturtheorie</i> . Stuttgart: Metzler.							
Grewe, Andrea (2009), <i>Einführung in die italienische Literaturwissenschaft</i> . Stuttgart: Metzler.							
Klinkert, Thomas ( <sup>4</sup> 2008), <i>Einführung in die französische Literaturwissenschaft</i> . Berlin: Schmidt.							
Stenzel, Hartmut ( <sup>2</sup> 2005), <i>Einführung in die spanische Literaturwissenschaft</i> . Stuttgart: Metzler.							
<b>Leistungsnachweis</b>							
Testat: Übungen zur Literaturwissenschaft.							
Modulprüfung: Klausur.							
<b>Leistungen in Bezug auf das Modul</b>							
PL 270632 - Einführung in die Literaturwissenschaft (benotet)							
119344 V - The Last of Us: 1001 Geschichten des Femizids in der Weltliteratur							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Di	12:00 - 14:00	14t.	1.09.1.12	14.04.2026	Dr. phil. Patricia Aneta Gwozdz
1	V	Di	12:00 - 14:00	wöch.	1.08.1.45	21.04.2026	Dr. phil. Patricia Aneta Gwozdz
<b>Links:</b>							
Seminarbeschreibung		<a href="https://www.patriciagwozdz.de/lectures/#c55f8f36-43ce-4e91-ac56-d545ff8a57f2">https://www.patriciagwozdz.de/lectures/#c55f8f36-43ce-4e91-ac56-d545ff8a57f2</a>					
<b>Kommentar</b>							
Inhaltliche Informationen zur Vorlesung findet Ihr auf meiner Homepage unter <a href="#">The Last of Us: 1001 Geschichten des Femizids in der Weltliteratur</a>							
Einschreibung bei Moodle mit dem Passwort: femizid							
<b>Leistungsnachweis</b>							
Verschiedene Varianten möglich: 3 LP unbenotet (öffentliche Debatte in der Vorlesung oder als Podcast ca. 20 min), 6 LP benotet (Science-Podcast 60 min, Kuratierung eines Science-Channel auf Instagram, wissenschaftliche Hausarbeit oder mündliche Prüfung, nach persönlicher Absprache auch künstlerische Projekte möglich)							
<b>Leistungen in Bezug auf das Modul</b>							
PNL 270631 - Vorlesung (unbenotet)							

**ROM\_BA\_BS - Basismodul Sprachwissenschaft - Romanistik****118546 S - Empirische Methoden**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	12:00 - 14:00	wöch.	1.19.4.15	16.04.2026	Dr. Ludovic Ibarondo

**Kommentar**

Es geht in diesem Seminar darum, Ihnen die empirische Forschung näher zu bringen, und um die Vermittlung der notwendigen methodischen Kenntnisse, die in der Praxis, aber auch im Rahmen der Bachelorarbeit angewendet werden können. Das Seminar bietet die Möglichkeit, verschiedene Forschungsdesigns und Methoden der Datenerhebung und -aufbereitung kennenzulernen und stellt Fragen der Forschungsethik vor.

**Leistungsnachweis**

Dokumentation

**Leistungen in Bezug auf das Modul**

PNL 270132 - Empirische Methoden (unbenotet)

**119333 V - Sprachgeschichte**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Di	14:00 - 16:00	wöch.	1.19.4.15	14.04.2026	Prof. Dr. Annette Gerstenberg

**Kommentar**

Die Vorlesung vermittelt Ihnen einen Überblick über die Geschichte der romanischen Sprachen -- angefangen mit der Frage, was Sprachgeschichte überhaupt für einen Gegenstand hat.

Den Blick in die Geschichte verbinden wir mit der Frage, welche Parallelen wir zu heute finden:

- welche Rolle spielt Sprachkontakt in der Sprachgeschichte?
- wie beeinflussen die äußeren Bedingungen der Gesellschaft, Kultur und Politik die Sprache?
- was passiert, wenn ganz neue Medien benutzt werden?
- wann sprechen wir eigentlich von einer "Sprache" und z.B. nicht mehr von einem Dialekt?

Der Blick in die Geschichte der romanischen Sprachen hilft auch dabei, die heutigen Sprachsysteme besser zu verstehen:

- welche Laute spielen eine Rolle?
- wie können die zentralen Informationen über Zeit und Raum sprachlich übermittelt werden?

In allen Bereichen arbeiten wir mit vielen Beispielen aus den romanischen Sprachen, aber auch aus anderen Sprachen wie dem Deutschen, Englischen oder relevanten Kontaktsprachen.

**Literatur**

Berschin, Helmut, Josef Felixberger & Hans Goebel. 2008. Französische Sprachgeschichte. Lateinische Basis, interne und externe Geschichte, sprachliche Gliederung, 2nd edn. (Sprachen der Welt). Hildesheim, Zürich, New York: Olms. Bollée, Annegret & Ingrid Neumann-Holzschuh. 2008. Spanische Sprachgeschichte. Stuttgart: Klett. Reutner, Ursula & Sabine Schwarze. 2011. Geschichte der italienischen Sprache. Eine Einführung. Tübingen: Narr Francke Attempto.

**Leistungsnachweis**

laut Modulbeschreibung

**Leistungen in Bezug auf das Modul**

PNL 270131 - Sprachwandel und Variation der romanischen Sprachen (unbenotet)

# Ausgleichsmodule bei Kombinationsfach Spanisch

## Pflichtmodul

### ROM\_BA\_AGL - Akademische Grundkompetenzen - Romanistik Lehramt

#### 118816 TU - Textkompetenz

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	TU	Do	16:00 - 18:00	wöch.	1.19.1.21	16.04.2026	Juliane Dorothea Elisabeth Leckband

#### Kommentar

In diesem Tutorium werden grundlegende Methoden der literaturwissenschaftlichen Textanalyse erarbeitet und praktisch angewendet. Im Zentrum stehen dabei insbesondere Verfahren der narratologischen Analyse (z. B. Erzählinstanz, Perspektivierung, Zeitstruktur), strukturalistische Ansätze (u. a. paradigmatische und syntagmatische Beziehungen) sowie hermeneutische Zugänge zum Textverständnis.

Zu Beginn des Semesters werden zentrale Begriffe und Methoden wiederholt bzw. eingeführt. Im weiteren Verlauf liegt der Schwerpunkt auf der gemeinsamen Analyse ausgewählter literarischer Texte, die schrittweise mithilfe der erarbeiteten Methoden untersucht werden.

Die Textarbeit erfolgt exemplarisch anhand narrativer Texte, darunter *Pierrot ou les secrets de la nuit* (Michel Tournier), *La biblioteca de Babel* (Jorge Luis Borges) und *Il gioco del Rovescio* (Antonio Tabucchi), wahlweise im Original oder in deutscher Übersetzung.

Ziel des Tutoriums ist es, die Studierenden dazu zu befähigen, literarische Texte eigenständig zu analysieren, zentrale Analysebegriffe sicher anzuwenden und interpretative Argumentationen zu entwickeln.

#### Voraussetzung

Keine.

#### Leistungsnachweis

Prüfungsleistung (benotet): schriftliche Ausarbeitung einer Textanalyse (ca. 4-6 Seiten).

Prüfungsnebenleistung (unbenotet): Abgabe eines Lernjournals (1-2 Seiten) sowie aktive Teilnahme an den Sitzungen.

#### Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 274961 - Textkompetenz (Literaturwissenschaft) (unbenotet)

#### 121054 TU - Tutorium Romanische Sprachwissenschaft

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	TU	Do	16:00 - 18:00	wöch.	1.19.0.12	16.04.2026	N.N. (Studierende)

#### Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 274951 - Grundlagen der Sprachbeschreibung (Sprachwissenschaft) (unbenotet)

## Wahlpflichtmodule

### ROF\_BA\_AKa - Aufbaumodul Kulturwissenschaft - Französisch

#### 118815 S - Französische Erzählungen des 19. Jahrhunderts

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	08:00 - 10:00	wöch.	1.19.1.21	14.04.2026	Dr. Sabine Zangenfeind

**Kommentar**

Das Seminar bietet einen Überblick über ausgewählte ästhetische Entwicklungen der französischen Erzählliteratur des 19. Jahrhunderts als Reaktion auf die postrevolutionären Umbrüche in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft. Nach einer Einführung in den historischen Kontext werden Texte u.a. von Honoré de Balzac, Guy de Maupassant und Jules Verne analysiert, die dem realistischen bzw. fantastischem Erzählen zugeschrieben werden und ihre jeweils eigene fiktionale Antwort auf die veränderte gesellschaftliche Wirklichkeit entwerfen.

**Voraussetzung**

Siehe entsprechende Studienordnungen.

**Literatur**

Grimm, Jürgen (Hg.) ( 3 1994), *Französische Literaturgeschichte* . Stuttgart, Weimar: Metzler.

Asholt, Wolfgang (2006), *Französische Literatur des 19. Jahrhunderts* . Stuttgart: Metzler.

**Leistungsnachweis**

Testat: Referat

**Leistungen in Bezug auf das Modul**

PNL 274971 - Seminar 1 (unbenotet)

PNL 274972 - Seminar 2 (unbenotet)

118952 S - Zentrum & Peripherie? Ästhetiken des Grenzraums in der französischen Gegenwart							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	12:00 - 14:00	wöch.	1.19.0.12	14.04.2026	Annabelle Koberg

## Kommentar

Verwehrte Betonsiedlungen, brennende Autos, permanente Polizeipräsenz – kaum ein urbaner Raum Frankreichs ruft so einschlägige Bilder hervor wie die *banlieue*. Bezeichnet der Begriff in seiner ursprünglichen Verwendung lediglich die Vororte der französischen Großstädte, so fungiert er seit nunmehr Jahrzehnten zugleich als Chiffre für Fragen sozialer Ungleichheit, staatlicher Kontrolle und urbaner Marginalisierung: längst entspricht der Banlieue nicht mehr bloß ein geographischer Ort, sondern auch ein diskursiv produzierter Raum, der als *collective imaginary* in Politik, Medien und Künsten immer wieder neu verhandelt wird.

Das Seminar möchte das 30-jährige Jubiläum des Films *La Haine* (1995) zum Anlass nehmen, sich mit der Darstellung der Banlieue in der französischen Gegenwartskultur auseinanderzusetzen. Ausgehend von diesem inzwischen kanonischen Film fragen wir, wie sich ästhetische Darstellungen der Banlieue seit den 1990er Jahren verändert haben und welche Bildsprachen, Konflikte und Narrative bis heute fortwirken. Anhand des Films sowie des 2022 erschienenen Romans *Deux secondes d'air qui brûle* von Diaty Diallo (Primärmaterial) sowie ergänzenden Auszügen aus Literatur, Film und bildender Kunst, untersuchen wir, wie die Banlieue als sozialer und symbolischer Raum inszeniert wird und welche ästhetischen Strategien im Rahmen dieser Inszenierungen zum Einsatz kommen. Dabei interessieren uns auch Fragen der Selbst- und Fremdzuschreibung: Wer erzählt die Banlieue – und aus welcher Perspektive? Welche Formen von Exotisierung, Aneignung oder Idealisierung lassen sich beobachten und welche Konsequenzen bringen diese mit sich?

Das Seminar bewegt sich entlang dreier thematischer Achsen. Den Ausgangspunkt bilden literatur- und kulturtheoretische Theorien zum Verhältnis von **Raum** und Erzählung: Wie werden urbane Räume in Literatur und Film narrativ und ästhetisch hervorgebracht? Wie entstehen Vorstellungen von Zentrum, Peripherie und Grenze und inwiefern lassen sich reale (extradiegetische) Orte mithilfe solcher Modelle beschreiben?

→ Textgrundlagen u. a.: Jurij Lotman (2010) *Die Innenwelt des Denkens*, Michel Foucault (1967) „Des espaces autres“, Marc Augé (1994) *Orte und Nicht-Orte. Vorüberlegungen zu einer Ethnologie der Einsamkeit*, Henri Lefebvre (1974) *La production de l'espace*.

Von dieser Grundlage ausgehend wollen wir danach fragen, wie die Banlieue politisch und diskursiv als Raum der Kontrolle konstruiert wird. Ausgehend von Konzepten der **Gouvernementalität** wird untersucht, wie staatliche Praktiken, Sicherheitsdiskurse und mediale Erzählungen Räume regulieren und als Problemräume markieren.

→ Textgrundlagen u. a.: Michel Foucault (1979–1980) *Naissance de la biopolitique*, Giorgio Agamben (2004) *Ausnahmestand*, Achille Mbembe (2003) „Necropolitics“, Loïc Wacquant (2008) *Urban Outcasts*, Teresa Caldeira (2000) *City of Walls*, Ruth Wilson Gilmore (2007) *Golden Gulag*.

In einem dritten Schwerpunkt schließlich wollen wir den Blick auf Praktiken der **Aneignung** urbaner Räume richten. Im Fokus stehen dabei die ästhetischen Strategien und auch affektiven Formen, durch die Akteur\*innen die Banlieue umcodieren, mit dominanten Zuschreibungen brechen und *counter-narratives* entwickeln.

→ Textgrundlagen u. a. Michel de Certeau (1980) *L'invention du quotidien*, Doreen Massey (2005) *For Space*, Alice Goffman (2014) *On the Run. Fugitive Life in an American City*.

Ziel des Seminars ist es, sich der Banlieue als einer kulturellen Raumfigur der französischen Gegenwart zu nähern, in der sich räumliche Ordnungen, politische Machtverhältnisse und ästhetische Darstellungsweisen überlagern – und nicht zuletzt zu fragen, welche Formen des Sehens, Hörens und Erzählens Literatur und Film bereitstellen können, um soziale Realitäten erfahr- und modulierbar zu machen und wo ihre Möglichkeiten diesbzgl. an Grenzen stoßen.

## Voraussetzung

Gute Sprachkenntnisse des Französischen sind empfehlenswert, ein grundsätzliches Interesse an der Textlektüre und die Bereitschaft zum angeleiteten Erarbeiten theoretischer Texte wird vorausgesetzt. Bitte prüfen Sie im Vorfeld die Zulassungs- und Prüfungsvoraussetzungen im Rahmen der jeweiligen Modul- und Prüfungsordnung für dieses Seminar.

## Literatur

Diallo, Diaty. *Deux secondes d'air qui brûle*. Seuil, 2022.

*La Haine*. Directed by Mathieu Kassovitz, performances by Vincent Cassel, Hubert Koundé, and Saïd Taghmaoui, Canal+, 1995.

## Leistungsnachweis

Testat: Referat

Sollten Sie zwecks Modul-/Prüfungsordnung im Rahmen dieses Seminars einen anderen Leistungsnachweis als das geforderte Testat benötigen, sprechen Sie mich bitte **zu Beginn** des Seminars an.

## Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 274971 - Seminar 1 (unbenotet)

PNL 274972 - Seminar 2 (unbenotet)

120050 S - Scharfe Zunge und emsige Feder: Voltaire und seine Zeit							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	12:00 - 14:00	wöch.	1.19.1.21	14.04.2026	Cordula Wöbbeking

**Kommentar**

Das 18. Jahrhundert wird in Frankreich nicht umsonst auch als *Siècle de Voltaire* bezeichnet. Während seines langen Lebens (1694-1778) verfasste Voltaire unzählige Werke in allen denkbaren Genres – wenn nötig, erfand er neue. Er befasste sich sowohl mit allen möglichen Wissensgebieten als auch mit den Widernissen seiner Zeit, die er in seinem *Oeuvre* verspottete, verurteilte oder bekämpfte.

In diesem Seminar wollen wir versuchen, dieses umtriebige Leben und Schaffen an ausgewählten Beispielen nachzuvollziehen, um nicht nur etwas über die Geisteshaltung des großen Voltaire, sondern auch über seine Zeit und seine Wirkung zu lernen. Im Mittelpunkt unserer Betrachtungen stehen die Erzählungen *Zadig, ou la destinée* und *Candide, ou l'optimisme* sowie die Abhandlung *Sur la tolérance*. Alle drei Werke liegen auch in deutscher Übersetzung vor, so dass gute Französischkenntnisse zwar wünschenswert, aber nicht zwingend erforderlich sind.

Wir beginnen nach zwei einführenden Sitzungen mit *Zadig*.

Zum Einlesen:

Gerstin Bauer-Funke, *Die französische Aufklärung*. Stuttgart: Klett, 1998.

Erich Köhler, *Vorlesungen zur Geschichte der Französischen Literatur. Aufklärung I & II*. Stuttgart: Kohlhammer, 1984.

Jean Orieux, *Das Leben des Voltaire*. Frankfurt am Main: Insel Verlag, 1994 [frz.: *Voltaire*. Paris: Flammarion, 1966].

**Leistungsnachweis**

Testat: Referat

**Leistungen in Bezug auf das Modul**

PNL 274971 - Seminar 1 (unbenotet)

PNL 274972 - Seminar 2 (unbenotet)

**ROS\_BA\_AKa - Aufbaumodul Kulturwissenschaft - Spanisch**

118950 S - Urbane Chroniken: Literarische Perspektiven auf Alltag, Dissidenz und Diversität in Lateinamerika							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	10:00 - 12:00	wöch.	1.19.4.15	16.04.2026	Michael Karrer

**Voraussetzung**

Spanischkenntnisse

**Leistungsnachweis**

Testat: Referat

### Lerninhalte

Die Gattung der *crónica* hat eine lange Geschichte in Lateinamerika. Ihre Anfänge gehen auf die Zeit der Kolonisierung zurück (*crónicas de Indias*). Doch erst mit der beschleunigten Urbanisierung und der industriellen Verbreitung von Periodika ab Ende des 19. Jahrhunderts nimmt die *crónica* Eigenschaften an, die bis heute für das Genre prägend sind. Angesiedelt zwischen Journalismus und Literatur, Reportage und Kurzerzählung, geben die *cronistas* Zeugnis von den Widersprüchen kapitalistischer Modernisierung. In den zumeist in Zeitungen veröffentlichten Texten verbinden sich tagesaktueller Bericht mit ästhetischem Anspruch, subjektive Erfahrung und literarisches Experiment mit einem Gespür für die großen und kleinen Geschehnisse im städtischen Raum. Wichtige Schriftsteller\*innen aus Lateinamerika wie Rubén Darío, José Martí, Alejo Carpentier, Gabriel García Márquez und Clarice Lispector haben sich in diesem hybriden Genre ausprobiert. Viele der heutigen *cronistas* stehen in der für das Genre charakteristischen kultur- und sozialkritischen Tradition, wobei sie sich vermehrt marginalisierten Stimmen zuwenden. Die *crónicas* von Pedro Lemebel, Selva Almada, Fernanda Melchor und Gabriela Wiener berichten nicht nur auf schonungslose Weise von patriarchaler Gewalt; sie dokumentieren (und imaginieren) zugleich mit kreativen Mitteln den Widerstand gegen Sexismus, Homophobie und Neoliberalismus. Das hybride Genre der *crónica* bietet damit eine einzigartige Perspektive auf Alltag, Dissidenz und Diversität in Lateinamerika und ermöglicht zugleich eine Reflexion über die Rolle von Literatur in Zeiten multipler Krisen.

### Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 274991 - Seminar 1 (unbenotet)

PNL 274992 - Seminar 2 (unbenotet)

### 118951 S - Lateinamerikanischer Dokumentarfilm: Kultureller Aktivismus, Subjektivität und dekoloniale Perspektiven

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	14:00 - 16:00	wöch.	1.19.1.21	16.04.2026	Michael Karrer

### Leistungsnachweis

Testat: Referat

### Kurzkommentar

Das Dokumentarfilmschaffen in Lateinamerika ist seit jeher eng mit politischen Fragen und gesellschaftlichen Auseinandersetzungen verknüpft. So verstanden die Filmemacher\*innen des „Neuen Lateinamerikanischen Kinos“ der 1960er und 70er Jahre ihre Arbeit ausdrücklich als Beitrag zur Revolution; die radikale Infragestellung dominanter Produktions- und Repräsentationsformen als kulturelle Dekolonisation. Im Laufe der Jahrzehnte hat sich das Verhältnis von Politik und Ästhetik im lateinamerikanischen Dokumentarfilm merklich verändert, wobei die Kritik sozialer Ungerechtigkeit, Diskriminierung und globaler Ausbeutungsverhältnisse nach wie vor eine zentrale Rolle einnimmt. Thematisch rücken im 21. Jahrhundert die Aufarbeitung der Verbrechen der Militärdiktaturen sowie bis dahin wenig beleuchtete Aspekte, wie etwa die Lebensrealitäten queerer Personen, in den Vordergrund. In formaler Hinsicht lässt sich für diese Zeit eine „Subjektivierung“ des dokumentarischen Diskurses feststellen.

Im Seminar beschäftigen wir uns mit Filmen aus über 60 Jahren Dokumentarfilmgeschichte sowie mit theoretischen Ansätzen zur Untersuchung verschiedener Formen der kreativen Bearbeitung von Realität.

### Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 274991 - Seminar 1 (unbenotet)

PNL 274992 - Seminar 2 (unbenotet)

### Akademische Grundkompetenzen

#### 118678 S3 - Schulpraktische Studien Spanisch

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S3	N.N.	N.N.	Block	N.N.	N.N.	Dr. Ana Maria Callejas Toro

### Kommentar

Die SPS sind das semesterbegleitende Tagespraktikum im Bachelor-Lehramtsstudiengang. In Kleingruppen hospitieren Studierende an Schulen in Berlin / Brandenburg zunächst Unterricht und gestalten dann selbst eine Sequenz. Jede Studierende unterrichtet hierbei mindestens 2x 45 Min und reicht hierfür zu jeder Stunde einen Unterrichtsentwurf ein, der bestanden sein muss. Jede Unterrichtsstunde wird im Anschluss reflektiert. Obligatorisch ist auch die Teilnahme an der Einführungs- und Auswertungsveranstaltung. Bitte melden Sie sich in PULS erst für die SPS an, wenn Sie bereits einen Praktikumsplatz, organisiert von Dr. Ana Callejas, erhalten haben für das entsprechende Semester. Die Anmeldung für einen Praktikumsplatz erfolgt über den Moodle-Kurs SPS Spanisch jedes Jahr in der Zeit vom 01.05. bis 31.05. (Anmeldezeitraum für das Praktikum ab Oktober (WiSe)) und vom 01.11. bis 30.11. (Anmeldezeitraum für das Praktikum ab Mitte März (SoSe)).

### Literatur

Termine und Hinweise im Moodle-Kurs „SPS Spanisch“

### Leistungsnachweis

Zwei Unterrichtsentwürfe und Durchführung von zwei Unterrichtsstunden

### Leistungen in Bezug auf das Modul

SL 10034 - Praktische Übung (unbenotet)

### 118816 TU - Textkompetenz

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	TU	Do	16:00 - 18:00	wöch.	1.19.1.21	16.04.2026	Juliane Dorothea Elisabeth Leckband

### Kommentar

In diesem Tutorium werden grundlegende Methoden der literaturwissenschaftlichen Textanalyse erarbeitet und praktisch angewendet. Im Zentrum stehen dabei insbesondere Verfahren der narratologischen Analyse (z. B. Erzählinstanz, Perspektivierung, Zeitstruktur), strukturalistische Ansätze (u. a. paradigmatische und syntagmatische Beziehungen) sowie hermeneutische Zugänge zum Textverständnis.

Zu Beginn des Semesters werden zentrale Begriffe und Methoden wiederholt bzw. eingeführt. Im weiteren Verlauf liegt der Schwerpunkt auf der gemeinsamen Analyse ausgewählter literarischer Texte, die schrittweise mithilfe der erarbeiteten Methoden untersucht werden.

Die Textarbeit erfolgt exemplarisch anhand narrativer Texte, darunter *Pierrot ou les secrets de la nuit* (Michel Tournier), *La biblioteca de Babel* (Jorge Luis Borges) und *Il gioco del Rovescio* (Antonio Tabucchi), wahlweise im Original oder in deutscher Übersetzung.

Ziel des Tutoriums ist es, die Studierenden dazu zu befähigen, literarische Texte eigenständig zu analysieren, zentrale Analysebegriffe sicher anzuwenden und interpretative Argumentationen zu entwickeln.

### Voraussetzung

Keine.

### Leistungsnachweis

Prüfungsleistung (benotet): schriftliche Ausarbeitung einer Textanalyse (ca. 4-6 Seiten).

Prüfungsnebenleistung (unbenotet): Abgabe eines Lernjournals (1-2 Seiten) sowie aktive Teilnahme an den Sitzungen.

### Leistungen in Bezug auf das Modul

SL 10034 - Praktische Übung (unbenotet)

### 118962 S3 - Schulpraktische Studien Französisch

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S3	N.N.	N.N.	Block	N.N.	N.N.	Ariane Rudolph

**Leistungsnachweis**

zwei Unterrichtsstunden planen, besprechen, durchführen und gemeinsam in einer Gruppenreflektion auswerten, zu jeder Stunde ist ein Unterrichtsentwürfe zu verfassen

**Leistungen in Bezug auf das Modul**

SL 10034 - Praktische Übung (unbenotet)

# Glossar

Die folgenden Begriffserklärungen zu Prüfungsleistung, Prüfungsnebenleistung und Studienleistung gelten im Bezug auf Lehrveranstaltungen für alle Ordnungen, die seit dem WiSe 2013/14 in Kraft getreten sind.

- Prüfungsleistung** Prüfungsleistungen sind benotete Leistungen innerhalb eines Moduls. Aus der Benotung der Prüfungsleistung(en) bildet sich die Modulnote, die in die Gesamtnote des Studiengangs eingeht. Handelt es sich um eine unbenotete Prüfungsleistung, so muss dieses ausdrücklich („unbenotet“) in der Modulbeschreibung der fachspezifischen Ordnung geregelt sein. Weitere Informationen, auch zu den Anmeldemöglichkeiten von Prüfungsleistungen, finden Sie unter anderem in der [Kommentierung der BaMa-O](#)
- Prüfungsnebenleistung** Prüfungsnebenleistungen sind für den Abschluss eines Moduls relevante Leistungen, die – soweit sie vorgesehen sind – in der Modulbeschreibung der fachspezifischen Ordnung beschrieben sind. Prüfungsnebenleistungen sind immer unbenotet und werden lediglich mit "bestanden" bzw. "nicht bestanden" bewertet. Die Modulbeschreibung regelt, ob die Prüfungsnebenleistung eine Teilnahmevoraussetzung für eine Modulprüfung oder eine Abschlussvoraussetzung für ein ganzes Modul ist. Als Teilnahmevoraussetzung für eine Modulprüfung muss die Prüfungsnebenleistung erfolgreich vor der Anmeldung bzw. Teilnahme an der Modulprüfung erbracht worden sein. Auch für Erbringung einer Prüfungsnebenleistungen wird eine Anmeldung vorausgesetzt. Diese fällt immer mit der Belegung der Lehrveranstaltung zusammen, da Prüfungsnebenleistung im Rahmen einer Lehrveranstaltungen absolviert werden. Sieht also Ihre fachspezifische Ordnung Prüfungsnebenleistungen bei Lehrveranstaltungen vor, sind diese Lehrveranstaltungen zwingend zu belegen, um die Prüfungsnebenleistung absolvieren zu können.
- Studienleistung** Als Studienleistung werden Leistungen bezeichnet, die weder Prüfungsleistungen noch Prüfungsnebenleistungen sind.



Quelle: Karla Fritze

# Impressum

## Herausgeber

Am Neuen Palais 10  
14469 Potsdam

Telefon: +49 331/977-0

Fax: +49 331/972163

E-mail: [presse@uni-potsdam.de](mailto:presse@uni-potsdam.de)

Internet: [www.uni-potsdam.de](http://www.uni-potsdam.de)

## Umsatzsteueridentifikationsnummer

DE138408327

## Layout und Gestaltung

[jung-design.net](http://jung-design.net)

## Druck

1.5.2026

## Rechtsform und gesetzliche Vertretung

Die Universität Potsdam ist eine Körperschaft des Öffentlichen Rechts. Sie wird gesetzlich vertreten durch Prof. Oliver Günther, Ph.D., Präsident der Universität Potsdam, Am Neuen Palais 10, 14469 Potsdam.

## Zuständige Aufsichtsbehörde

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg  
Dortustr. 36  
14467 Potsdam

## Inhaltliche Verantwortlichkeit i. S. v. § 5 TMG und § 55 Abs. 2 RStV

Referat für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Referatsleiterin und Sprecherin der Universität  
Silke Engel  
Am Neuen Palais 10  
14469 Potsdam  
Telefon: +49 331/977-1474  
Fax: +49 331/977-1130  
E-mail: [presse@uni-potsdam.de](mailto:presse@uni-potsdam.de)

Die einzelnen Fakultäten, Institute und Einrichtungen der Universität Potsdam sind für die Inhalte und Informationen ihrer Lehrveranstaltungen zuständig.

[puls.uni-potsdam.de](http://puls.uni-potsdam.de)

